

Integrierte Versorgung – Perspektive einer Managed-Care-Organisation

Fachtagung für Spitex-Top-Kader „Heute das morgen gestalten.“

Thomas Gadiant, Geschäftsführer PonteNet AG

17.04.2024 Hotel Arte, Olten

Themen

- 1. Einleitung**
- 2. Ergebnisse einer Umfrage bei den Grundversorgern**
- 3. Digitalisierung und weitere Herausforderungen**
- 4. Wünsche und Ausblick**

Einleitung



Einleitung

Was ist eine Managed Care Organisation (MCO) → PonteNet

- In Kooperation mit mehreren Krankenversicherern Vertragspartner von HMO oder Hausarztnetzen bzw. Ärztenetzen
- PonteNet ist demnach Bindeglied zwischen Ärztenetzwerken und Krankenversicherern
Ärztennetzwerk ← PonteNet → Krankenversicherer
- Wir verhandeln sogenannte Managed Care-Verträge
- Wir betreiben 12 Ärztenetze mit 650 Grundversorgern und 300'000 Hausarztmodell-Versicherten

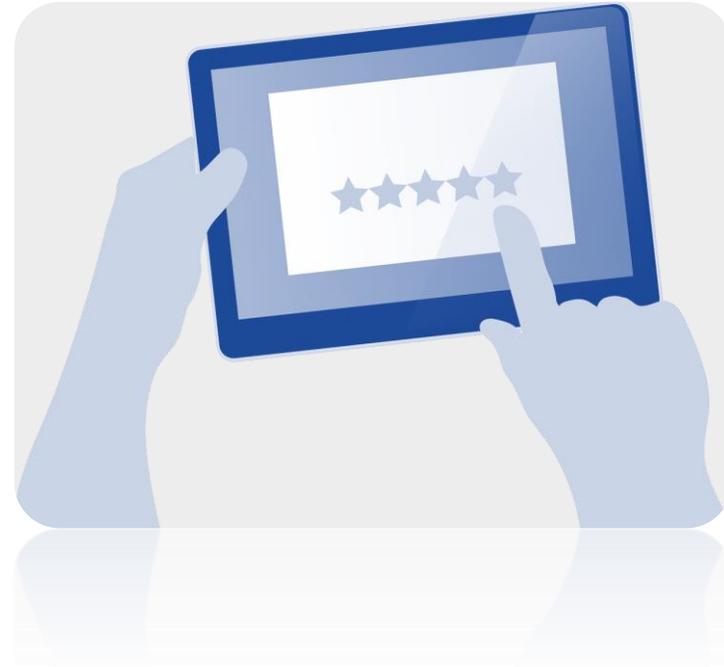
Welche Entwicklung streben wir an?

- Adaption von einer (technischen) MCO zu einer Organisation der Integrierten Versorgung

Unsere wesentlichsten Herausforderungen

- Managed Care ist ein eher nebensächliches Thema in den Arztpraxen
- Motivation der Ärzt:innen sehr unterschiedlich
- Die Ärztenetze sind mit zwischen 30 und 200 autonomen Mitgliedern sehr heterogen
- Digitalisierung
- Unterschiedliche Ansichten der Krankenversicherer betreffend Managed Care bzw. Integrierter Versorgung





Ergebnisse einer Umfrage bei den Grundversorgern

Ergebnisse einer Umfrage bei den Grundversorgern

Zusammenarbeit(-sbereitschaft) der Hausärzt:innen mit der Spitex

- Erfreulicherweise wurden von insgesamt 640 verschickten Fragebögen 175 beantwortet und an uns retourniert
- Gerne möchte ich Ihnen im Folgenden die wichtigsten Kernbotschaften aus den Antworten präsentieren

Ergebnisse einer Umfrage bei den Grundversorgern

Zusammenarbeit mit der Spitex

- Die klare Mehrheit der befragten Ärzt:innen beurteilt die Zusammenarbeit mit der Spitex grundsätzlich als gut bis sehr gut
- 65% der befragten haben 8-10 Punkte von deren maximal 10 vergeben



Ergebnisse einer Umfrage bei den Grundversorgern

Verbesserungspotenziale in der Zusammenarbeit

- Kommunikation
 - Verbesserte direktere Kommunikation / regelmässiger Austausch / gemeinsame Kommunikationsplattform
 - Kontinuität der Ansprechpersonen der Spitex / klare Zuständigkeiten
 - Bessere Erreichbarkeit des Spitex-Personals
 - Verbesserte Rückmeldung von Seiten der Spitex an die Ärzte, etwa bei akuter Zustandsverschlechterung eines Patienten oder betreffend Medikation oder Therapien
 - Bezug der Medikamente von der Spitex in der Arztpraxis für Austausch/Fragen
- Datenaustausch / Prozessoptimierungen
 - Datenverknüpfung: Einsicht der Spitex auf Medikamente- & Diagnoselisten ⇔ und umgekehrt
 - Spitex-Verordnungen einfacher direkt aus der KG heraus ermöglichen

Ergebnisse einer Umfrage bei den Grundversorgern

Austausch von Daten

- Grundsätzlich sind 83.91% der befragten Ärzte dazu bereit, Daten (Medikation & Diagnoseliste) aus der Praxissoftware über einen gesicherten Zugang mit der Spitex zu teilen.
- **Frage an Sie:**
Besteht das Bedürfnis nach Daten aus der Hausarztpraxis?
Wenn ja, nebst Diagnosen und Medikamenten noch für weitere Daten?



Ergebnisse einer Umfrage bei den Grundversorgern

Das Ärztenetzwerk als Plattform für die Zusammenarbeit

- Mit je 40-45 % Anteil der Antworten sind die Ärzte sich nicht einig, ob es ein regionales Ärztenetzwerk braucht um mit der Spitex effizient zusammenarbeiten zu können oder nicht
- **Weitere Fragen an Sie:**
 - Kennen Sie das oder die regionalen Ärztenetze?
 - Ist das Ärztenetz für Sie von Relevanz?



Ergebnisse einer Umfrage bei den Grundversorgern

Weitere Mitteilungen der Ärzteschaft an die Spitex

- Der Online-Zugang für die Anmeldungen ist zu aufwändig, der Aufwand für Rückfragen vielmals gross. Integrationsmöglichkeit zu www.opanspitex.ch ?
- Plattform für direkte Diskussion/Kommunikation sollte eingerichtet werden
- Unterstützung durch Spitex bei Hausbesuchen sehr erwünscht
- Es wäre wünschenswert, das Portfolio der Spezialitäten der regionalen Spitex genau zu kennen
- Mehr Vereinheitlichung unter den verschiedenen Spitex-Organisationen
- Einbezug der Spitex in Ärzte-Qualitätszirkel



Digitalisierung und weitere Herausforderungen

Digitalisierung und weitere Herausforderungen

Gedanken zur Digitalisierung

- Ohne Digitalisierung wird es nicht gehen
- Die Digitalisierung zwingt uns, grösser, daher überregional, zu **denken**
- Operativ **handeln** können wir aber eher im kleineren, daher regional

Wie bringen wir diese Ebenen zusammen und lösen diesen Konflikt?

- «Grosse Konzepte» alleine bringen uns nicht weiter!

Digitalisierung und weitere Herausforderungen

Personelle Ressourcenknappheit

Mangelnde Finanzierung von Koordinationsleistungen und Projekten

- Eigentlich sind hier Bund, Kantone und Gemeinden gefordert
- Abhilfe könnten aber Verträge in der Integrierten Versorgung, sogenannte Managed Care-Verträge, schaffen

Konkrete gemeinsame Ziele?



Digitalisierung und weitere Herausforderungen

Fehlende Standards

- Fehlt es wirklich an allem, oder sind Grundlagen vorhanden?
- Was bedeutet in unserem Kontext Digitalisierung genau, ist weniger manchmal mehr – oder zumindest genug?

Komplexität / Lead?

- Wer hat wann oder wofür den Lead?
- Lässt sich dieser Lead verallgemeinern, oder eben nicht?

"Regionalismus"

- Regionale Unterschiede auf beiden Seiten





Wünsche und Ausblick

Wünsche und Ausblick

Förderung von gemeinsamen, regionalen Projekten

- Unser Einzugsgebiet
 - Aargau (Region Zofingen)
 - Kanton Bern
 - Luzern (Land)
 - Kanton Solothurn
 - Stadt Zürich



Bei Interesse gerne eine Mail an intergrierte-versorgung@ponte-net.ch oder telefonische Kontaktaufnahme 😊

Vielen Dank!